



Die Bündner Schützen sind auf Finalkurs nach der 2. nationalen Runde der Gruppenmeisterschaft. Foto Gion Nutegn Stgier

Bündner Schützen weiterhin auf Erfolgskurs

Für die dritte und letzte Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft haben sich von den 22 Gruppen, die nach der ersten nationalen Runde noch dabei waren, 14 Gruppen für die entscheidende Runde um den Finaleinzug qualifiziert. Treffsicher zeigten sich die Teams im Feld D, wo gleich 9 Gruppen weitergekommen sind.

Gion Nutegn Stgier



Die Bündner Schützen bewiesen auch in der zweiten Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft ihre Treffsicherheit. Auch in der Einzelwertung überzeugten die Bündner Teilnehmer mit hervorragenden Resultaten wie schon in der ersten von drei nationalen Vorrunden.

Von den vier qualifizierten Gruppen für die 2. Hauptrunde, im Feld A (Sportwaffen) des Bündner Schiesssportverbands haben sich Felsberg und Haldenstein für die dritte und letzte Runde qualifizieren können. Beide Gruppen belegten in ihrer Fünfer Kombination den zweiten Platz. Das Felsberger Quintett schoss 952 Punkte, ein Punkt mehr, als noch in der vorherigen Runde. Die fünf Haldensteiner Schützen dagegen erzielten mit 953 Punkten ein schlechteres Resultat, als noch in der zweiten Runde, wo sie 958 Punkte schossen. Ausgeschieden sind in dieser Konkurrenz Castrisch und Davos, beide mit einem Resultat von 936 Punkten.

Schweizweit wurde im Feld D (Ordonnanzwaffen & Sturmgewehr 57/03) noch besser geschossen als in der ersten nationalen Runde. Von den im Rennen verbleibenden 250 Gruppen schossen gleich 12 Gruppen 700 Punkte und mehr. Von diesen werden sich wohl einige für den Final in Zürich qualifizieren. Erfreulicherweise gehören auch vier Teams aus Graubünden dazu. Tomils 1 schoss mit 716 Punkten noch präziser als in der zweiten nationalen Runde und war damit wiederum Schweizweit die beste Gruppe im Feld D. Konkurrenz haben die fünf Tomilser Schützen von ihren Vereinsmitgliedern, dem Team Tomils II, schossen sie mit 712 Punkten ein hervorragendes Resultat, national gesehen das zweitbeste hinter Tomils I.

Unter den Top 12 Gruppen der Schweiz befinden sich auch Ruschein mit 703 Punkten und die **Albula Sportschützen** ebenfalls mit 703 Punkten. Eine Runde weiter sind ebenfalls die folgende Vereine: Bregaglia (696), **Schiers** (696), Thuisis (689), **Schuders** (685) und Scharans (677). Zu Ende ist die Gruppenmeisterschaft dagegen für diese Teams: Sent (686), Arvigo-Mesocco-San Vitore (678), Degen (661) und Igis-Landquart (650).

Im Feld E (alle Ordonnanzgewehre ohne das aufgerüstete Sturmgewehr 57) versuchten fünf Gruppen des Bündner Schiesssportverbands, sich für die dritte schweizer Runde zu qualifizieren. Dieses Vorhaben gelang nur drei Mannschaften. Mit 701 Punkten erzielte Castrisch national gesehen das zweitbeste Resultat. Im Wettkampf verbleiben weiterhin Samnaun mit 692 Punkten und **Monstein** mit 690 Punkten. Aus der Konkurrenz sind: **Davos** (682) und Versam (669). Wie bereits in der ersten nationalen Runde wo **Toni Ardüser (Alvaneu)** schweizweit für das beste Einzelresultat sorgte mit 149 Punkten im Feld D, zeichnet mit dem 20-Jährigen Miguel Sgier (Tomils) wieder ein Bündner Schütze für ein Top-Resultat. Wie Ardüser, erzielte auch Sgier 149 Punkte und war von den total 1250 Schützen im Feld D der grosse Gewinner. Platz zwei geht an Urs Nauli (Tomils) mit starken 147 Punkten, ein Punkt mehr als noch in der ersten CH-Runde.

Streiflichter an der Bündner Sportnacht



Hans Markutt, Klosters, ist nach dem nationalen Award als Bündner Funktionär des Jahres ausgezeichnet worden.



Bei der Wahl zum Sportler des Jahres kam die Davoserin Jasmin Nunige Baumann auf Platz 3, hier mit SR Stefan Engler und RR Janom Steiner.



HCD-Spieler ist als Newcomer des Jahres ausgezeichnet worden. Fotos Gion Nutegn Stgier